Saarlouiser Stadtrundschau

Jahrgang 1 · Nummer 11

24. Oktober 2026 · Woche 43/2026

Offenes Rathaus: Europastadt Saarlouis mit neuem, offenen und transparenten Bürgerbüro

Das Bürgerbüro und der Eingangsbereich des Saarlouiser Rathauses wurden auf Initiative des Oberbürgermeisters Marc Speicher grundlegend neugestaltet und umfassend modernisiert.

Verbessertes Schallkonzept sorgt für angenehmes Klima

Durch die neue, intelligente und zeitgemäße Raumgestaltung ist das Bürgerbüro nun offener, moderner und freundlicher. Integrierte Raumtrennungen und ein verbessertes Schallkonzept ermöglichen, dass Beratungsgespräche und Termine diskreter und in geschützter Atmosphäre stattfinden können.Auch für die Mitarbeitenden bringen die baulichen Veränderungen deutliche Verbesserungen: Die optimierte Raumgestaltung sorgt für ein ruhigeres Arbeitsumfeld und reduziert die Lärmbelastung im Arbeitsalltag.

Zukunftsorientierte Neugestaltung

Oberbürgermeister Marc Speicher dankt allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Kolleginnen und Kollegen für ihr Verständnis während der umfassenden Renovierungsarbeiten und freut sich über die neu gestalteten Räumlichkeiten: „Unser Rathaus ist die zentrale Anlaufstelle für unsere Saarlouiser Bürgerinnen und Bürger.



Die Umgestaltung der Räumlichkeiten des Bürgerbüros schafft ein angenehmes Klima für alle Beteiligten und kombiniert ein offenes Konzept mit der nötigen Diskretion für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.



Im Rahmen der Modernisierungen wurde neben der elektronischen Infostele im Wartebereich auch ein neues Familienzimmer eingerichtet, das Familien einen geschützten Rückzugsort im Zentrum der Stadt bietet. Fotos: Zoe Dillschneider

Deshalb war es uns wichtig, die Räumlichkeiten so zu gestalten, dass sich alle hier willkommen und gut aufgehoben fühlen.

Das offene Konzept schafft ein angenehmes Klima und verbindet einen modernen Bürgerservice mit mehr Komfort und Diskretion.

Mit den umgesetzten Maßnahmen machen wir unser Rathaus Schritt für Schritt noch bürgerfreundlicher und schaffen gleichzeitig bessere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden.“

Modernisierung im Fokus

Zu Beginn des Jahres wurde bereits die digitale Anmeldung in Form einer elektronischen Infostele im Wartebereich umgesetzt.

Sie erleichtert seither maßgeblich den Bürgerservice und trägt zu einem reibungsloseren Ablauf bei.

Mit den nun abgeschlossenen baulichen Veränderungen wird das Rathaus insgesamt noch stärker auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet. Auch das neu gestaltete Familienzimmer ist Teil des Konzepts.

Es bietet Familien mit Kindern einen geschützten und kindgerechten Rückzugsort.

Europäische Perspektiven:
Saarlouiser Partnerschaftsgespräche
Seite 2

Größter Radpark Deutschlands:
Einladung zur Eröffnung
Seite 11

Faasend in Saarlouis:
Alle Termine im Närrischen Kalender
Seite 12

Europastadt Saarlouis
Großer Markt 1 · 66740 Saarlouis
Postfach 2260 · 66722 Saarlouis
Telefon: 06831 / 44 3 - 0 · E-Mail: europastadt@saarlouis.de

Rathaus Öffnungszeiten

Mo.,	08:00–16:30 Uhr	Do.,	08:00–17:00 Uhr
Di.,	08:00–16:30 Uhr	Fr.,	08:00–12:00 Uhr
Mi.,	08:00–12:30 Uhr		







Bürger beteiligen, Demokratie stärken

Europäische Perspektiven zwischen Praxis, Theorie und Begegnung: Bei den 27. Saarlouiser Partnerschaftsgesprächen ging es um einen internationalen Austausch zum Thema Bürgernähe – um Teilhabe und Beteiligungsformate, um Kommunikation sowie um die Digitalisierung von Verwaltung und Bürgerdiensten. Mit dabei waren Fachleute, Ehrenamtler, Verwaltungsmitarbeiter und politische Vertreter aus Saarlouis und Saint-Nazaire, aus Eisenhüttenstadt und zum ersten Mal auch aus der jüngsten Saarlouiser Partnerstadt Favara.

Bei den 27. Saarlouiser Partnerschaftsgesprächen ging es um europäische Perspektiven zu Dialog, Beteiligung und Bürgernähe

Voneinander lernen in Europa

„Obwohl es unterschiedliche Rahmenbedingungen zwischen den Nationen und Regionen Europas gibt, haben wir in den Städten große Ähnlichkeiten was unsere Herausforderungen und Möglichkeiten angeht“, betonte Bürgermeister Carsten Quirin. „Europastadt ist für uns keine Floskel, wir leben das, deshalb sind uns die Partnerschaftsgespräche wichtig. Von den verschiedenen Ansätzen und Erfahrungen können wir sehr viel lernen.“

Genau darum geht es bei dem Format: Seit 1991 kommen bei den Saarlouiser Partnerschaftsgesprächen Fachleute aus den Partnerstädten zusammen, um ihre Erfahrungen zu wechselnden Themen zu präsentieren.

Das liefert neue Ansätze, Ideen und Inspirationen von denen am Ende alle profitieren. Thema in diesem Jahr: „Kommune im Dialog: Partizipation, Kommunikation, Digitalisierung.“

Bürger im Herzen

„Die Bürgerinnen und Bürger sollen im Herzen unserer Politik stehen“, sagte etwa Violene Klein. Sie ist Leiterin der Abteilung Bürgernähe in Saint-Nazaire. Im Theater am Ring hält sie einen Vortrag darüber, wie sich die Beziehung von Bürgern und Verwaltung in der Stadt an der Loire in den vergangenen rund zehn Jahren gewandelt hat und welche strukturellen Lösungsansätze dafür im Rathaus gefunden wurden. „Wir haben mit unserem eigenen Personal eine Gruppe von rund 80 Bediensteten aufgestellt und gemeinsam einen Fahrplan entwickelt, in dem es um Bürgernähe, Beteiligung, Vertrauen und Innovation geht.“

Beteiligung: Von der Idee zum Erfolg

Wie das in der Wirklichkeit aussehen kann, darum ging es in Praxisbeispielen und Exkursionen zu erfolgreich umgesetzten Beteiligungsprojekten – zum Beispiel nach Lisdorf, wo bei den Bürgerworkshops im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes Links der Saar der Wunsch nach einem Dorfgemeinschaftshaus geäußert wurde, und wo nach nur zwei Jahren das Lisdorfhaus eröffnet werden konnte.

In Eisenhüttenstadt stellt die Stadt neuerdings ein Bürgerbudget von maximal 10.000 Euro bereit, über dessen Verwendung die Bürgerinnen und Bürger der Stahlstadt in einem mehrstufigen Verfahren







entscheiden können. Im ersten Projektdurchlauf wurde so eine neue öffentliche Sportanlage für Calisthenics-Training errichtet.

Teilhabe online: Ausbau digitaler Bürgerdienste

Ortswechsel: Sizilien. Aufgrund klammer Kassen musste Favara vor einigen Jahren Prioritäten auf unaufschiebbare Projekte legen, bis sich mit der Corona-Pandemie eine unerwartete Chance auftat: Dank spezieller Fördertöpfe von europäischer und nationaler Ebene konnte die Stadt zwölf verschiedene Projektideen umsetzen und damit ihre technische Infrastruktur modernisieren. Dabei wurden auch zahlreiche Bürgerdienste digitalisiert und bürokratische Hürden abgebaut.

Das Thema Digitalisierung spielt auch in Saarlouis eine wesentliche Rolle: Hier sind über die Jahre schon viele Dienstleistungen digital zugänglich gemacht worden, weitere Leistungen folgen in Kürze. Aktuell laufen hier die Vorbereitungen, das digitale Angebot der Europastadt neu zu bündeln und serviceorientiert auf der Website zu präsentieren.

Direkter Austausch zentral

Die vielen Kommunikations- und Beteiligungsformate zeigen vor allem eines: Der direkte Austausch zwischen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern ist zentral. Saint-Nazaire betreibt dazu etwa eigene Abteilungen für Bürgerdialog und Bürgernähe und auch beim Thema Sicherheit steht Dialog im Mittelpunkt. In Saarlouis wurden mit der Bürger- und der Ehrenamtsbeauftragten erst jüngst zwei neue Stabsstellen geschaffen, um hier neue Wege zu gehen, um Stadtverwaltung, Bürger und Vereine noch näher zusammenzubringen. Für Favara zeigte derweil das San-Giuseppe-Komitee, wie von Seiten eines Kulturvereins Traditionen, Identität und örtliche Initiativen gestärkt werden können.

Vertrauen in Demokratie stärken

Wachsende Aufgaben bei geringeren finanziellen Ressourcen: Eine Herausforderung, die sich alle Städte bei den Partnerschaftsgesprächen teilen. „Es ist deshalb wichtig, dass die Verwaltung immer stärker im Dialog mit der Bevölkerung bleibt“, sagt die Erste Beigeordnete aus Saint-Nazaire, Céline Girard-Raffin. „Wir müssen uns anpassen, verändern und immer besser werden.“

Ob Bürgerworkshop, Abstimmungsprozesse oder aktiver Dialog: Es geht um mehr, als die einzelnen Projekte an sich. „Demokratie braucht Begegnung“, betont Beigeordneter Gerald Purucker. „Wir müssen die Menschen ernst nehmen, Vertrauen schaffen und zeigen: Der Staat ist für sie da. Beteiligung ist dafür ein wichtiger Schlüssel.“

Fotos: Katharina Motsch (6), Dominik Eder (5)











Kinderrechte machen Schule!
Neues Projekt im Rahmen des Weltkindertages an Saarlouiser Grundschulen

Anlässlich des Weltkindertags startete die städtische Kinder- und Familienbeauftragte Marie Meuren in Saarlouis das neue Projekt „Kinderrechte machen Schule!“. 16 vierte Klassen aus allen Saarlouiser Grundschulen nahmen am ersten Durchlauf des Kinderrechte-Parcours teil. Über drei Wochen hinweg machte der Parcours an den einzelnen Schulen Station. Marie Meuren und ihr Team besuchten die Schulen und luden die Kinder ein, ihre Rechte spielerisch zu entdecken und zu erleben.

Was bedeutet es eigentlich, ein Recht auf Bildung zu haben? Warum ist es wichtig, dass Kinder ihre Meinung sagen dürfen? Und was bedeutet es Unterstützung zu bekommen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Viertklässlerinnen und Viertklässler der Saarlouiser Grundschulen in den vergangenen Wochen.



Die städtische Kinder- und Familienbeauftragte Marie Meuren startete ihr neues Projekt „Kinderrechte machen Schule!“ im Rahmen des Weltkindertages an allen Saarlouiser Grundschulen, hier in Fraulautern.

Fotos: Eva Zulewski

Ziele und Umsetzung

Rund um den Weltkindertag am 20. September wurde in der Europastadt Saarlouis erstmals das neue Projekt „Kinderrechte machen Schule!“ umgesetzt. Die Kinder- und Familienbeauftragte, Marie Meuren, entwickelte dafür einen Kinderrechte-Parcours, bei dem die Schülerinnen und Schüler sieben ausgewählte Kinderrechte nicht nur kennenlernen, sondern vor allem selbst erleben konnten.

„Ich möchte, dass die Kinder am Ende des Parcours folgendes mitnehmen: Ich habe Rechte. Meine Meinung zählt. Ich darf mir Hilfe holen. Und auch die anderen Kinder haben dieselben Rechte. Das ist eigentlich die wichtigste Botschaft“, beschreibt Marie Meuren das Ziel des Projekts.

An verschiedenen Stationen beschäftigten sich die Kinder mit Themen wie Gleichheit, Schutz, Bildung, Mitbestimmung, Unterstützung sowie Spiel und Freizeit. Im Mittelpunkt stand dabei nicht die Vermittlung der Kinderrechte in Form eines klassischen Vortrags. Vielmehr wurde an jeder Station Wissen mit einem Spiel, einer Bewegungsaufgabe oder einer praktischen Erfahrung verbunden. So konnten die Kinder die Inhalte aktiv entdecken und unmittelbar mit ihren eigenen Erfahrungen verbinden.

Ein besonderer Bestandteil des Parcours war das gemeinsame Kinderrechte-Haus. Nach jeder absolvierten Station durften die Kinder auf dem jeweiligen Baustein Schritt für Schritt ein gemeinsames Werk mit den Namen aller teilnehmenden Kinder. Die fertigen Häuser durften die Schülerinnen und Schüler mit in ihre Klassenzimmer nehmen, um täglich daran erinnert zu werden, dass jedes Kind auch über den Weltkindertag hinaus Rechte hat und mit seinen eigenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und seiner eigenen Meinung dazugehört.



Projekt soll regelmäßig wiederholt werden

Mit dem ersten Durchlauf ist der Kinderrechte-Parcours allerdings nicht abgeschlossen. Auch in den kommenden Jahren sollen die jeweiligen vierten Klassen der Saarlouiser Grundschulen die Möglichkeit erhalten, den Parcours zu durchlaufen. „Ich fände es schön, wenn der Kinderrechte-Parcours in Saarlouis zu etwas wird, das die Kinder kennen und worauf sie sich freuen. Vielleicht gelingt es uns sogar durch jährliche Aktionen eine ‚Kinderrechte-Tradition‘ aufzubauen“, blickt Marie Meuren voraus. Damit soll „Kinderrechte machen Schule!“ langfristig zu einem festen Bestandteil des Weltkindertags in Saarlouis werden.

PIEPER eröffnet neue Wohnwelt in der Saarlouiser Innenstadt

Das Familienunternehmen PIEPER hat seine neue Wohnwelt in der Saarlouiser Innenstadt eröffnet. Im ehemaligen Modehaus GM22 gegenüber dem Haupteingang des Stammhauses finden Kundinnen und Kunden auf zwei Etagen Produkte rund ums Wohnen, Einrichten und Dekorieren. Das Sortiment reicht von Küchenhelfern über Einkaufskörbe bis hin zu Brotdosen und Dekoartikeln. Geöffnet ist die Wohnwelt montags bis freitags von 9:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 18:00 Uhr.

Großes Interesse an der Eröffnung

Die Eröffnung stieß auf großes Interesse. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die umgestalteten Räume und das neue Sortiment kennenzulernen. Auf der wie ein Wohnzimmer eingerichteten Bühne begrüßte Moderator Michael Friemel die PIEPER-Geschäftsführerin Ursula Pieper und Oberbürgermeister Marc Speicher. Mit ihm waren Bürgermeister Carsten Quirin, Beigeordneter Gerald Purucker und Wirtschaftsförderer Alexander Guß gekommen. Mit dem symbolischen Durchschneiden des roten Bandes war die neue Wohnwelt offiziell eröffnet. Für die musikalische Begleitung sorgten Andreas Nagel & Band.

Oberbürgermeister Marc Speicher würdigte die Bedeutung der Neueröffnung für den örtlichen Handel: „Die Neueröffnung ist ein wichtiges und positives Signal für die Entwicklung unserer Stadt und unterstreicht die Attraktivität von Saarlouis als Einkaufsstandort.“ Er freue sich über die zusätzliche Einkaufsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger. Besonders hob er hervor, dass die Renovierung der Immobilie in nur wenigen Wochen abgeschlossen wurde.

Traditionsunternehmen mit enger Verbindung zur Stadt

Für Ursula Pieper ist die neue Wohnwelt ein weiterer Schritt in der Entwicklung des Unternehmens: „Ich freue mich, unser traditionsreiches Unternehmen, das seit jeher eng mit der Stadt Saarlouis verbunden ist, heute um ein weiteres Kapitel bereichern zu können.“



Mit dem symbolischen Durchschneiden des roten Bandes wurde die neue PIEPER Wohnwelt in der Saarlouiser Innenstadt offiziell eröffnet.
Foto: Dominik Eder

Diese Verbundenheit reicht bis ins Jahr 1885 zurück. Damals gründete Klempnermeister Ludwig Pieper gemeinsam mit seiner Frau Johanna ein Handelsunternehmen. Neben dem Verkauf in Saarlouis besuchte das Ehepaar zunächst auch Märkte in der Umgebung. 1898 kaufte es ein Eckhaus am Großen Markt, in dem sich nach mehreren Um- und Ausbauten bis heute der Unternehmenssitz befindet.

Saarlouis feiert Oktoberfest 2026

Im vollbesetzten Festzelt auf dem Großen Markt wurde das Oktoberfest 2026 von Bürgermeister Carsten Quirin eröffnet. Mit dem Fassanstich startete Saarlouis in vier stimmungsvolle Tage, die das Herz der Europastadt mit purer Lebensfreude in eine ausgelassene Festmeile verwandelten.

Musikalisch sorgte anschließend die „Frankenbengel“-Partyband für ausgelassene Stimmung. So dauerte es nicht lange, bis auch die letzten der rund 1.600 Gäste auf den Bänken standen und ausgelassen mitfeierten.

Auch an den Folgetagen wurde musikalisch kräftig eingeheizt: „Die Rebellen“ sowie die Big Band Buweiler sorgten für beste Stimmung im Festzelt. Mit dem Kreisschützentag und dem Seniorenoktoberfest war auch in diesem Jahr für unterschiedliche Altersgruppen und Interessen etwas dabei.

Kulinarisch reichte das Angebot von herzhaften Spezialitäten bis hin zur bayerischen Brezel. Neben dem traditionellen Maß Bier standen auch ausgewählte Weine sowie alkoholfreie Getränke zur Verfügung. An der Cocktailbar blieben ebenfalls keine Wünsche offen. Vor dem Festzelt luden verschiedene Kirmesbuden mit Süßigkeiten und weiteren Angeboten zum Verweilen ein.



Gemeinsame Eröffnung des Saarlouiser Oktoberfests 2026 im Festzelt auf dem Großen Markt. *Fotos: Peter Speth*









Eröffnung der Feierlichkeiten durch Bürgermeister Carsten Quirin und Moderator Michael Friemel, im Beisein von Mitgliedern des Stadtrates sowie zahlreichen Helferinnen und Helfern der Stadtverwaltung. *Foto: Dominik Eder*



Seniorenoktoberfest bringt die Generationen zusammen

Rund 1.000 Seniorinnen und Senioren über 70 Jahre sind der Einladung der Europastadt Saarlouis zum Seniorenoktoberfest gefolgt. Im Festzelt auf dem Großen Markt erlebten sie einen geselligen Nachmittag mit Musik, Tanz und Begegnungen. Beim Servieren des gemeinsamen Abendessens packte auch die jüngere Generation kräftig mit an.

Bürgermeister Carsten Quirin eröffnete die Feier im Beisein von Mitgliedern des Stadtrates und zahlreichen Helferinnen und Helfern der Stadtverwaltung. Er bedankte sich bei allen, die das Fest ermöglichten, und freute sich über den großen Zuspruch. „Es ist schön, in so viele freudige Gesichter zu schauen. Ich freue mich, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind, und wünsche uns allen ein paar wundervolle Stunden“, sagte Quirin.

Junge Helfer sorgen für die ältere Generation

Wie das Miteinander der Generationen praktisch aussehen kann, zeigte sich beim Servieren des Abendessens. 25 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Saarlouis und









15 Mitglieder der Malteser Jugend brachten die Speisen zu den Gästen. Ihr Einsatz machte den Gedanken der Wertschätzung sichtbar, der den Nachmittag prägte. Junge Menschen kümmerten sich um die ältere Generation und trugen dazu bei, dass die Besucherinnen und Besucher das Fest genießen konnten.

Unterstützung erhielten die Jugendlichen von aktiven Helferinnen und Helfern der Hilfsdienste, Mitgliedern des Stadtrates und Bediensteten der Stadtverwaltung, die gemeinsam mit Bürgermeister Quirin beim Austeilen der Speisen halfen. Die Stadt lud alle Gäste zu einem kostenlosen Abendessen und zwei alkoholfreien Getränken ein. Das Deutsche Rote Kreuz war ebenfalls vor Ort und stand für die medizinische Betreuung bereit.

Kostenlose Anreise erleichtert die Teilnahme

Schon bei der Anreise sollte eine Teilnahme möglichst einfach sein. Die Seniorinnen und Senioren konnten kostenlos mit dem Bus zum Fest kommen. Für Menschen im Rollstuhl und mit Gehbehinderung wurde zudem ein Abholdienst angeboten. „Es war uns wichtig, dass so viele Menschen wie möglich heute teilnehmen konnten“, erklärte Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro. Das Senioren-Oktoberfest fand bereits zum vierten Mal in Folge statt und wurde von Birgit Cramaro vom Amt für Familien und Soziales in Zusammenarbeit mit Amtsleiterin Sabine Schmitt und stellv. Amtsleiterin Anette Plewka organisiert.

Blasmusik und Überraschungsauftritt sorgen für Stimmung

Im Festzelt sorgten die Original Bubacher Dorfdudler mit ihrer Blasmusik von Beginn an für gute Stimmung. An den Tischen wurde geschunkelt und geklatscht.

Michael Friemel führte durch das Programm und suchte auch abseits der Bühne den Kontakt zu den Gästen. In den Pausen nahm sich der SR-Moderator Zeit für Gespräche und erfüllte Autogrammwünsche. Eine musikalische Überraschung erwartete die Besucherinnen und Besucher mit dem Auftritt von Andreas Nagel. Zu seiner Musik wurde getanzt und ausgelassen gefeiert. So bot der Nachmittag von 16 bis 20 Uhr reichlich Gelegenheit, gemeinsam Musik zu erleben, ins Gespräch zu kommen und einige unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Das Seniorenoktoberfest verband damit die Wertschätzung für die älteren Menschen der Stadt mit dem Engagement vieler Beteiligter. Besonders die Unterstützung durch Jugendfeuerwehr und Malteser Jugend zeigte, wie Jung und Alt an diesem Nachmittag zusammenfanden.




Neues Café und Bäckerei „Lavin“ eröffnet in der Deutschen Straße

In der Deutschen Straße hat ein neues gastronomisches Angebot Einzug gehalten: Das ‚Lavin – Café & Bäckerei‘ bietet ab sofort in der Saarlouiser Innenstadt regionale Backwaren sowie eine breite Auswahl an Heiß- und Kaltgetränken an. Die Backwaren werden frisch von Stefan`s Backstube aus Rehlingen-Siersburg bezogen.

Zur offiziellen Eröffnung begrüßten Bürgermeister Carsten Quirin sowie Wirtschaftsförderer Alexander Guß die Betreiber persönlich und wünschten einen erfolgreichen Start. Sie zeigten sich erfreut über das neue gastronomische Angebot in der Saarlouiser Innenstadt und die regionalen Produkte: „Es ist schön zu sehen, dass hier direkt in der Saarlouiser Innenstadt ein neuer Ort zum Zusammenkommen entstanden ist. Besonders toll ist es, dass die Produkte regional bezogen werden von einer Traditionsbäckerei aus dem Saarland.“

Mit ‚Lavin‘ gewinnt die Innenstadt ein weiteres Angebot, das auf Regionalität und persönliche Note setzt. Die Stadt begrüßt das neue Café herzlich und freut sich über die Neueröffnung in der Deutschen Straße.



Neueröffnung in Saarlouis: Café und Bäckerei „Lavin“. Foto: Zoe Dillschneider

Space Friseur eröffnet zweite Filiale in Saarlouis

Der „Space Friseur“ hat eine zweite Filiale in Saarlouis eröffnet. In den neuen Räumlichkeiten in der Silberherzstraße 7 erwartet die Kunden ein moderner Barbershop mit einem klaren Fokus auf Qualität und individuelle Beratung.

Das Angebot reicht von modernen Haarschnitten über professionelle Bartpflege bis hin zu verschiedenen Styling-Angeboten.

Anlässlich der Eröffnung besuchten Bürgermeister Carsten Quirin und Daniela Dillschneider von der Wirtschaftsförderung den neuen Standort.

Gemeinsam begrüßten sie den Inhaber Omran Taha und wünschten dem Unternehmen einen erfolgreichen Start am neuen Standort.

„Wir freuen uns über die unternehmerische Initiative und wünschen dem Team am neuen Standort einen erfolgreichen Start und alles Gute für die Zukunft“, betonte die Verwaltungsspitze anlässlich der Eröffnung.



Bürgermeister Carsten Quirin und Daniela Dillschneider wünschen Inhaber Omran Taha einen erfolgreichen Start.

Foto: Katharina Motsch

Neues Kunstatelier in der Augustinerstraße eröffnet

Mit dem neuen Kunstatelier von Anne Theisen gibt es in der Augustinerstraße 11 ein neues kreatives Angebot in der Saarlouiser Innenstadt.

Zur Eröffnung begrüßten Bürgermeister Carsten Quirin und Daniela Dillschneider von der Wirtschaftsförderung die Inhaberin und informierten sich über ihr vielfältiges Konzept.

Im Atelier präsentiert Anne Theisen eigene Werke, in denen unterschiedliche Malstile und Materialien miteinander verbunden werden. Einen besonderen Bezug zu Saarlouis haben dabei einige ihrer Arbeiten: Sie enthalten unter anderem Asche aus der Tür zum Turm der Ludwigskirche.



Neues Kunstatelier bietet vielfältiges Angebot. Foto: Katharina Motsch

Neben der Ausstellung bietet das Kunstatelier ein abwechslungsreiches Kursprogramm für unterschiedliche Zielgruppen.

Dazu gehören unter anderem Kurse im intuitiven Malen für Kinder und Erwachsene sowie Kreativworkshops für Schwangere. Bürgermeister Carsten Quirin und Daniela Dillschneider würdigten bei ihrem Besuch das kreative Konzept und die Vielfalt des Kursangebots: „Es ist toll, ein solches Angebot in unserer Stadt zu haben. Es steht für ein vielfältiges Angebot, das zur Attraktivität unserer Innenstadt beiträgt.

Wir wünschen Anne Theisen für ihr Kunstatelier gutes Gelingen und viel Erfolg.“

IMPRESSUM:

Europastadt Saarlouis
Großer Markt 1, 66740 Saarlouis
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Marc Speicher
Redaktion:
Sascha Schmidt, Sophia Bonnaire , Katharina Motsch, Dominik Eder, Zoe Dillschneider
presse@saarlouis.de
Veranstaltungskalender der Vereine:
vereinskalender@saarlouis.de

E-Mail allgemein: europastadt@saarlouis.de
Auflage: 18.500
Layout und Produktion:
typoserv GmbH,
Gutenbergstraße 11–23, 66117 Saarbrücken
Druck:
Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15, 66117 Saarbrücken
Erscheinungsweise, Verteilung:
alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

40 Jahre Kameradschaft ERH Südliches Saarland – enge Verbundenheit mit der Garnisonsstadt Saarlouis: Europastadt gratuliert Kameradschaft des Deutschen BundeswehrVerbandes zum Jubiläum

Die Kameradschaft Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene (ERH) Südliches Saarland im Deutschen BundeswehrVerband hat ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert.

In Vertretung von Oberbürgermeister Marc Speicher überbrachte Christian Bost, Amtsleiter des Amtes für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung die Glückwünsche der Europastadt Saarlouis.

Enge Verbundenheit mit Saarlouis

Die Geschichte der Kameradschaft ist eng mit Saarlouis verbunden. 1986 wurde sie als Kameradschaft Saarlouis gegründet. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte entwickelte und erweiterte sie sich mehrfach. Saarlouis blieb dabei ein wichtiger Bezugspunkt der Kameradschaft und ihrer Arbeit.

In seinem Grußwort hob Bost insbesondere die besondere Beziehung zwischen der Garnisonsstadt Saarlouis und der Bundeswehr hervor. „Eine Garnisonsstadt definiert sich nicht allein dadurch, dass Soldatinnen und Soldaten dort ihren Dienstort haben. Entscheidend ist auch, wie eng die Verbindung zwischen Truppe, Bevölkerung und denjenigen bleibt, die nach ihrer aktiven Dienstzeit weiterhin Teil dieser Gemeinschaft sind“, betonte Bost.

Kameradschaften wie die ERH Südliches Saarland seien dabei ein wichtiges Bindeglied. Sie pflegten die Verbindung zur aktiven Truppe, stärkten den Zusammenhalt unter Ehemaligen, Reservisten und Hinterbliebenen und böten zugleich Raum für sicherheitspolitischen Austausch.

Gelebte Tradition

Die enge Verbundenheit mit der Bundeswehr hat in Saarlouis eine lange Tradition. Die Stadt versteht sich bis heute bewusst als Garnisonsstadt und hat diese besondere Beziehung in den vergangenen Jahren weiter sichtbar gemacht. Auch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Soldatinnen und Soldaten, Reservistinnen und Reservisten sowie Veteraninnen und Veteranen der Bundeswehr steht für diese besondere Wertschätzung.

„Die Bundeswehr gehört zu Saarlouis – und Saarlouis gehört zur Bundeswehr“, fasste Bost die Verbindung zusammen.

Vielfältig engagiert

Neben ihrer kameradschaftlichen Arbeit engagiert sich die Kameradschaft ERH Südliches Saarland seit vielen Jahren auch mit Informationsveranstaltungen und sicherheitspolitischen Angeboten. Zugleich hält sie die Verbindung zwischen ehemaligen und aktiven Angehörigen der Bundeswehr aufrecht.

Die Europastadt Saarlouis gratuliert der Kameradschaft ERH Südliches Saarland herzlich zu ihrem 40-jährigen Bestehen und dankt allen Mitgliedern, die sich in den vergangenen vier Jahrzehnten für Kameradschaft, Zusammenhalt und die Verbundenheit mit der Bundeswehr eingesetzt haben.



Christian Bost, Amtsleiter des Amtes für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, überbrachte die Glückwünsche der Europastadt Saarlouis zum 40-jährigen Bestehen der Kameradschaft ERH Südliches Saarland im Deutschen BundeswehrVerband an den Vorsitzenden Hendrik Krause.

Foto: Gerhard Hartmann, DBwV KERH Südliches Saarland

Lisdorfer Sauerkrautfest begeistert Groß und Klein

In Lisdorf fand passend zur Jahreszeit das traditionelle Sauerkrautfest in Lonsis Hofladen statt. Bürgermeister Carsten Quirin feierte gemeinsam mit zahlreichen Besuchern den diesjährigen Ernteerfolg und erhielt dabei Einblicke in die Herstellung eines Lebensmittels, das seit Generationen fest zur regionalen Küchenkultur gehört.

Dabei konnten die interessierten Gäste sowohl die moderne als auch die traditionelle Herstellung von Sauerkraut kennenlernen. Besonders für die jüngsten Besucher war es ein Erlebnis, die frisch geernteten Kohlköpfe selbst zu verarbeiten. Der Kohl stammte dabei aus eigenem Anbau aus der Lisdorfer Aue, sodass der Weg vom Feld über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Sauerkraut im Gärtopf anschaulich nachvollzogen werden konnte. Auch kulinarisch hatte das Fest weit mehr als Sauerkraut zu bieten. Der Lisdorfer Verein für Heimatkunde servierte zum Mittagessen leckere Kürbissuppe. An der Kaffee- und Kuchentheke konnten sich die Gäste zudem mit süßen Köstlichkeiten stärken.

Veranstaltungsort war der Hofladen von Gemüsebau Lonsdorfer in der Oberbruchstraße 40, einem traditionsreichen Familienbetrieb, der seit 1871 besteht und mittlerweile in fünfter Generation geführt wird. Der im Jahr 2022 eröffnete Hofladen bietet die Möglichkeit, regionale Erzeugnisse und zahlreiche selbst hergestellte Produkte direkt vor Ort zu entdecken. Damit verbindet der Betrieb landwirtschaftliche Tradition mit einem zeitgemäßen Angebot und macht die Vielfalt regionaler Lebensmittel unmittelbar erlebbar.

Durch die Zusammenarbeit der Gemüsebau Lonsdorfer GbR, von Samen Breininger und des Vereins für Heimatkunde Lisdorf konnte eine alte Lisdorfer Tradition wiederbelebt werden. Das große Interesse und zahlreiche glückliche Gäste zeigen, dass die regionale Herstellung von Lebensmitteln keineswegs ein Relikt vergangener Zeiten ist. Vielmehr schafft sie eine Verbindung zwischen Landwirtschaft, regionaler Identität und gemeinschaftlichem Erleben. Dass dabei auch der Spaß nicht zu kurz kam, bewiesen insbesondere die jüngsten Gäste, von denen sich manche beim Fest zu regelrechten Sauerkrautexperten entwickelten.



Bürgermeister Carsten Quirin besuchte das traditionelle Sauerkrautfest in Lonsis Hofladen in Lisdorf.

Fotos: Peter Speth



Vor Ort erhielten die Gäste spannende Einblicke in die Herstellung von Sauerkraut aus regionalem Anbau.

20 Jahre Neujahrsgala – eine Hommage an die Musik

Begrüßen Sie mit dem Stadtverband der kulturellen Vereine Saarlouis e. V. das neue Jahr am 1. Januar 2027 mit einem glanzvollen musikalischen Fest im Theater am Ring Saarlouis. Zum 20-jährigen Jubiläum erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das Wiener Charme, große Oper, Film- und Musicalmusik sowie mitreißenden Jazz zu einem besonderen Konzerterlebnis verbindet.

Unter der Leitung von Christian Schüller präsentiert das Kreis-SymphonieOrchester (KSO) gemeinsam mit hochkarätigen Solisten wie der Sopranistin Elisabeth Wiles, dem Tenor Taejun Sun und dem Violinisten Pablo Hubertus ein Programm voller musikalischer Höhepunkte. Für eine besondere musikalische Farbe sorgt außerdem das Trio Jazz à la française. Gemeinsam mit dem Orchester setzt es einen besonderen Akzent im Jubiläumsprogramm.

Tickets sind ab dem 2. November 2026 über Ticket Regional erhältlich. Die Eintrittspreise betragen 31 Euro, 28 Euro und 27 Euro.

Veranstaltungsort:
Theater am Ring Saarlouis
Datum: Freitag, 1. Januar 2027
Beginn: 18:00 Uhr
Einlass: ab 17:00 Uhr



Foto: Petra Molitor

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

RATHAUS

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

STANDESAMT, VERKEHRS- UND ORDNUNGSRECHT, GEWERBEAMT UND FÜHRERSCHEINSTELLE

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

VERKEHRSÜBERWACHUNG (RUHENDER UND FLIESSENDER VERKEHR):

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

STADTKASSE / STEUERAMT / FRIEDHOFSAMT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

AMT FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG, SCHULEN UND SPORT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

QUARTIERSBÜRO RODEN

Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	12:00 – 16:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

QUARTIERSBÜRO FRAULAUTERN

Mittwoch	12:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

ENTSORGUNG

KOMPOSTIERUNGSANLAGE LISDORFER BERG

Sommer (10.03. – 07.11.)

Dienstag	10:00 – 15:00 Uhr
Freitag	10:00 – 17:00 Uhr
Samstag	08:00 – 16:00 Uhr

EVS-WERTSTOFFZENTRUM

Dienstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Freitag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Samstag	09:00 – 14:15 Uhr

FREIZEIT, KULTUR, TOURISMUS

LUDWIG GALERIE

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STÄDTISCHES MUSEUM

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STADTBIBLIOTHEK

Montag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:30 – 13:00 Uhr

STADTARCHIV

Termine nach Vereinbarung
stadtarchiv@saarlouis.de
06831 / 698 98 28

VHS-SEKRETARIAT

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

TOURIST-INFORMATION

Montag	09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 14:00 Uhr

ESTHER-BEJARANO-HAUS UND YOU – DAS JUGENDBÜRO

Montag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Dienstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Mittwoch	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Donnerstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Freitag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00

saarlouis

Saarlouis eröffnet einen der größten Radparks Deutschlands – ein Highlight für die gesamte Region!

Pumptrack und Dirtpark in den Fliesen werden am Freitag, 30. Oktober, um 14 Uhr feierlich eröffnet – spektakuläre Fahrvorführungen und Tipps von Profis inklusive.

Aus einer Vision wird Realität

Es ist so weit: Nach intensiver Planung und einer Bauphase, die voll im Zeitplan liegt, wird am Freitag, 30. Oktober 2026, um 14 Uhr der neue Radpark Saarlouis im Bereich „In den Fliesen“, nähe der Kletterhalle, feierlich eröffnet. Mit der Kombination aus Asphalt-Pumptrack und Dirtpark entsteht eine der wohl größten Anlagen ihrer Art in Deutschland – ein neues sportliches Aushängeschild für Saarlouis und die gesamte Region.
Der neue Radpark bietet Fahrspaß für alle Generationen und jedes Können: vom Anfänger bis zum Profi, von Kindern und Jugendlichen bis zu sportbegeisterten Erwachsenen. Während der Asphalt-Pumptrack mit seinen Wellen und Steilkurven zum schwungvollen Fahren einlädt, bietet der Dirtpark mit seinen unterschiedlichen Strecken und Sprüngen zusätzliche Herausforderungen für ambitionierte Fahrerinnen und Fahrer.
Besonderes Augenmerk wurde bei der Planung auf die Einbindung der Anlage in die vorhandene Umgebung gelegt. Die bestehenden Baumstrukturen konnten weitgehend erhalten und in das Gesamtkonzept integriert werden. So entsteht ein attraktiver Freizeit- und Bewegungsraum, der Sport, Natur und Begegnung miteinander verbindet.
„Das Warten hat sich gelohnt! Mit dem neuen Radpark schaffen wir ein außergewöhnliches Angebot für Jung und Alt, für Einsteiger und Profis. Die Anlage wird künftig allen kostenfrei zur Verfügung stehen. Sicherheit hat dabei oberste Priorität: Auf der gesamten Anlage besteht Helmpflicht. Der Saarlouiser Radpark wird weit über die Stadtgrenzen hinaus Menschen begeistern und Saarlouis als sport- und fahrradfreundliche Stadt weiter stärken“, freut sich der zuständige Beigeordnete Gerald Purucker.

Abwechslungsreiches Programm

Zur feierlichen Eröffnung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Nach der Begrüßung und kurzen Ansprachen von Minister Reinhold Jost und der Verwaltungsspitze um 14 Uhr wird die Anlage offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt.
Ein besonderes Highlight sind die angekündigten professionellen Fahrerinnen und Fahrer, die mit spektakulären Vorführungen ihr Können zeigen. Sie stehen den Besucherinnen und Besuchern außerdem für Fragen sowie wertvolle Tipps und Tricks rund um die Fahrtechnik zur Verfügung.
Auch die beteiligten Planungsbüros und ausführenden Unternehmen sowie die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung werden vor Ort sein und Einblicke in die Entstehung und die Besonderheiten des Radparks geben.

Herzliche Einladung zur Eröffnung

Die Europastadt Saarlouis lädt alle Bürgerinnen und Bürger, Familien, Radsportbegeisterten und Neugierigen herzlich ein, bei der Eröffnung dabei zu sein und den neuen Radpark kennenzulernen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Getränke und ein Foodtruck der „UrbanFood Family“. Für guten Sound auf der Anlage sorgt ein DJ.
Termin: Freitag, 30. Oktober 2026, ab 14 Uhr
Ort: Radpark Saarlouis, In den Fliesen
Parkmöglichkeiten für Pkw stehen am Parkplatz der Stadtgartenhalle zur Verfügung.



Foto: Dominik Eder

Närrischer Kalender Session 26/27

Faasendtermine

Die Faasend steht bald schon in den Startlöchern und in Saarlouis ist wieder einiges los! Ob Kappensitzung, Faasendumzug oder närrisches Treiben: Unser Kalender zeigt euch auf einen Blick, wo und wann in der Stadt gefeiert wird. Also: Termine vormerken, Kostüm bereitlegen und gemeinsam die fünfte Jahreszeit genießen. Alleh hopp!



Rathaussturm Saarlouis

Donnerstag, 04.02.2027 16:11 Uhr

Picarda Fräsch:

29.01.2027	Galakappensitzung, MZH Picard	19:55 Uhr
30.01.2027	2. Kappensitzung, MZH Picard	19:55 Uhr
06.02.2027	Faasendumzug in Picard, Dorfstraße und Dorfplatz	15:00 Uhr
07.02.2027	Kinderfaasend, MZH Picard	14:30 Uhr

Faasend Rebellen:

10.01.2027	Kinderfaasend, Vereinshaus Fraulautern	ab 15:11 Uhr
05.02.2027	Kappensitzung, Kulturhalle Roden	ab 20:11 Uhr

KARO Blau-Gold:

11.11.2026	Sessioneröffnung	
02.01.2027	Wachwechsel, Kulturhalle Roden	14:11 Uhr
30.01.2027	Kappensitzung, Kulturhalle Roden	19:11 Uhr
31.01.2027	Kinderkappensitzung, Kulturhalle Roden	15:11 Uhr
09.02.2027	Umzug durch Roden	14:11 Uhr

LiGeKa:

29.01.2027	Kappensitzung, Hans Welsch Halle Lisdorf	20:11 Uhr
30.01.2027	Kappensitzung, Hans Welsch Halle Lisdorf	20:11 Uhr

GKG:

14.11.2026	Bunter Abend, Vereinshaus Fraulautern	19:11 Uhr
23.01.2027	Galakappensitzung, Vereinshaus Fraulautern	19:11 Uhr
24.01.2027	Kindergaudi, Vereinshaus Fraulautern	15:11 Uhr
05.02.2027	Frauensitzung, Vereinshaus Fraulautern	19:11 Uhr
07.02.2027	Umzug durch Fraulautern	14:11 Uhr



Foto: stock.adobe.com